



Konzept

Die Frage nach Spannungen im mittelalterlichen Konzept des Erbaulichen führt in weitreichende Problemdimensionen der historischen Pragmatik und Ästhetik religiöser Kunst. Das Kolloquium will diesen Spannungen gattungs- und disziplinübergreifend auf den Grund gehen, im Vorfeld frühneuzeitlicher Festlegungen von ›Erbauung‹ auf Innerlichkeit und diskursive Schlichtheit.

Als Medium von ›Erbauung‹ gilt im christlichen Mittelalter eine umfassend verstandene *instructio morum*, die Risiken auffangen muß: die Versuchung der schönen Form, der allzu subtilen Spekulation und übertriebenen Heilszuversicht. Durch eine möglichst enge Verbindung der Ebenen der historischen Semantik, Ästhetik und Pragmatik soll der Blick frei werden für die Ambivalenz des ›Gläubig-Schlichten‹ in Erbauungskonzepten der vormodernen Literatur und Kunst.

Lageplan



Die Versuchung der
schönen Form.
Spannungen im
mittelalterlichen Konzept
des ›Erbaulichen‹

COLMAR, Bibliothèque municipale, ms. Bartholdi, f. 009

Unterstützt durch:



Zürcher Hochschulstiftung
Doktoratsprogramm ›Medialität – Historische Perspektiven‹

Organisation:
Prof. Dr. Susanne Köbele
MA Claudio Notz
Kontakt: claudio.notz@uzh.ch

Programm

Mittwoch, 4.11.2015

14.00–14.30 Begrüßung

Moderation: **Andreas Kraß** (Berlin)

14.30–15.30 **Bernd Roling** (Berlin): *Cantat luscinia*: die Chiffre der Nachtigall zwischen Liebe und Auferstehung

15.30–16.00 Kaffeepause

Moderation: **Burkhard Hasebrink** (Freiburg i. Br.)

16.00–17.00 **Aleksandra Prica** (Chapel Hill): Nüchterne Trunkenheit. Methodisch kontrollierte Erbauung auf amplifiziertem Fundament

17.00–18.00 **Regina Toepfer** (Berlin): Erbauung und Begehren. Spannungen im Dramenbuch Hrotsviths von Gandersheim

18.15–19.00 Abendessen (Buffet)

Moderation: **Andreas Kraß** (Berlin)

19.30 **Jan-Dirk Müller** (München): Ästhetik und Religion im humanistischen Epos

Programm

Donnerstag, 5.11.2015

Moderation: **Marius Rimmele** (Konstanz/Zürich)

9.00–10.00 **Claudio Notz** (Zürich): Intradiegetische Exegese als Vereindeutigungsstrategie? Ambiguitätseffekte ›erbaulichen‹ Erzählens im Spätmittelalter

10.00–11.00 **Maximilian Benz** (Zürich) und **Julia Weitbrecht** (Kiel): Überblendung und Erbauung. Literarhistorische Reflexionen und wirkungsästhetische Kalküle im 13. Jahrhundert

11.00–11.30 Kaffeepause

Moderation: **Jens Haustein** (Jena)

11.30–12.30 **Cornelia Herberichs** (Stuttgart): *diessenn tempell solt ir zcubrechenn*. Zur Dialektik der ›Erbauung‹ im Passionsspiel

Mittagspause

14.00–15.00 **Thomas Lentes** (Münster): Opfer, Andacht und Begierde. Liturgie und Privatgebet in spätmittelalterlichen Gebetbüchern

Moderation: **Coralie Rippl** (Zürich)

15.00–16.15 **Bruno Quast** (Münster): Religiöse Erbauung, höfisch. Lutwins Eva und Adam

Susanne Spreckelmeier (Münster): Marianisch-biographische Entwürfe von Erbauung in bibelepischen Texten

16.15–16.45 Kaffeepause

Moderation: **Lena Oetjens** (Zürich)

16.45–17.45 **Heidrun Stein-Kecks** (Erlangen): *Tota venustas aedificii spiritalis* – Die Schönheit des Hauses Gottes in hochmittelalterlichen Texten und Bildern

17.45–18.45 **Andreas Nehring** (Erlangen): Shiva als Versuchung – religiöse Bilder und teilnehmende Aufmerksamkeit

18.45–19.15 Bilanz und Ausblick (Podiumsdiskussion)

ab 20.15 Abendessen